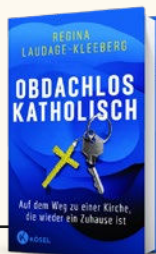


Für Sie gelesen

Eine Auswahl von Büchern, die unsere Redaktion für Sie zusammengestellt hat.



REGINA LAUDAGE-KLEEBERG

Obdachlos katholisch

Auf dem Weg zu einer Kirche, die wieder ein Zuhause ist

208 Seiten | 12,99€
Kösel Verlag, München 2023

Dass die Kirche für viele Menschen keine Heimat mehr ist, ist bekannt. Wie kommt es aber, dass eine junge Frau, die sich zeitlebens in der Kirche beheimatet gefühlt hat, eben diese Kirche nicht mehr als ihr Zuhause bezeichnet? Regina Laudage-Kleeberg geht in ihrem Buch »Obdachlos katholisch« genau dieser Frage nach. Sie erzählt von dem Prozess der Entfremdung, aber auch von ihrer Sehnsucht, dass Kirche wieder ein Zuhause ist. Und sie schreibt dies so anschaulich, greifbar und verständlich, dass man sich in all dem gut wiederfinden kann. In vielem spricht sie mir aus dem Herzen, vor allem dann, wenn sie von ihren Enttäuschungen in dieser Kirche schreibt und wenn sie ihre Erfahrungen und auch Visionen beschreibt, wie Kirche sein kann. Man merkt beim Lesen, wie sehr ihr die Kirche am Herzen liegt und wie sehr sie sich wieder Beheimatung in ihr wünscht. Ein Buch, das herausfordert, Mut macht und die eigene Sehnsucht berührt.

P. Christoph Lentz



MARKUS FELLINGER

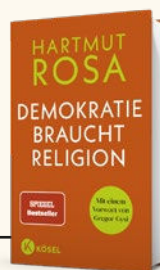
Hilfreich helfen

Soziales Engagement verantwortungsvoll gestalten

144 Seiten | 18,00 €
Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien 2023

Wie soziales Engagement gelingen kann, steht hier im Mittelpunkt – nicht die Hilfslosigkeit der Helfer wie in dem bekannten Klassiker über das Helfersyndrom. Für den evangelischen Theologen und Gefängnisseeleensorger Markus Fellingner gehört es eh zu den Grundbedürfnissen des Menschen, zu helfen und sich helfen zu lassen. Wobei der Autor verdeutlicht, dass immer auch der Helfer ein Nehmender und der Hilfeempfänger ein Gebender ist. Als Beispiel für hilfreiche Hilfe dient der barmherzige Samariter. Erstaunlich, wie gut sich die biblische Erzählung eignet, um ein komplexes Beziehungsgeflecht in der Gegenwart zu beleuchten. Wenn Hilfe nötig ist, geht es wie bei dem Samariter um Menschlichkeit, nicht um den rechten Glauben. Fellingner gibt seiner Leserschaft zehn Kriterien für hilfreiches Helfen an die Hand. Beispielsweise kann zu wenig Selbstachtung oder zu viel Mitleid zu ungunstigen Verstrickungen führen. Das Buch liefert sinnvolle Denkanstöße sowohl für Profis als auch für ehrenamtliche Helfer. Eine Chance für die vielen guten Samariter von heute.

Andreas Schmidt



HARTMUT ROSA

Demokratie braucht Religion

Mit einem Vorwort von Gregor Gysi

80 Seiten | 12,00 €
Kösel-Verlag, München 2022

Die nahezu wörtliche Wiedergabe der anspruchsvollen theoretischen Ausführungen des Soziologen und Politikwissenschaftlers Hartmut Rosa beim Würzburger Diözesanempfang 1922 sind immer wieder sehr lebendig illustriert durch allgemeinverständliche Erklärungen, teils sogar mit tagesaktuellen Bezügen. Rosa kennzeichnet den Zustand der gegenwärtigen Gesellschaft als »rasenden Stillstand«. Der Zwang zu immer schnellerem Wachstum in allen Bereichen des Lebens ist für ihn die Ursache für den Verlust echter Dialogfähigkeit. Das »Resonanzverhältnis« zwischen Mensch und der ihn umgebenden Welt sieht er zerstört. Zu echter Reflexion bleibt keine Zeit. Darum sein Appell im Sinne des biblischen Königs Salomon: »Gib mir ein hörendes Herz«. In der Religion allgemein und den Kirchen im Besonderen sieht Rosa nahezu die einzigen Orte, an denen das zum Leben notwendige »Resonanzverhältnis« noch möglich und gegeben ist, nicht zuletzt in den Ritualen. Hier reiche die Antenne über die dialogresistente Welt hinaus. Rosa ist überzeugt, dass die Resonanzsehnsucht nicht verschwinden und daher das religiöse Grundbedürfnis bleiben wird. Aber eine Garantie, dass »hörende Herzen« in der Religion künftig noch ausreichende Kraft finden, kann auch der gläubige Protestant trotz aller Zuversicht nicht geben.

P. Peter Hinsin



LISA F. OESTERHELD

Beten mit dem Bleistift

128 Seiten | 14,90 €
Echter Verlag, Würzburg 2022

Auf der Suche nach einer Anregung für ein Abendlob für die Gruppe der neuen MaZ'ler*Innen (Missionarinnen auf Zeit), bin ich auf das Büchlein »Beten mit dem Bleistift« von Lisa F. Oesterheld gestoßen. Die Autorin gibt in ihrem Buch Anregungen, wie wir mit gezielter Aufmerksamkeit auf die alltäglichen Dinge im Leben einen Bezug zu unserem Glauben und zu einer neuen Gotteswahrnehmung finden können. Sie regt uns an, unsere Gedanken aufzuschreiben und so, durch dieses schreibende Tun, eine neue Spiritualität erleben zu dürfen. Die Übungen, die sie vorgibt, betreffen verschiedene Lebensbereiche und jede/r kann sich darin wiederfinden. So beschreibt die Autorin zum Beispiel einen Impuls zu Füßen, stellt einen Bibelbezug her und gibt dann die Wahrnehmungsaufgabe, dies ins eigene Leben zu übertragen. Das Geschenk dieses Buches ist für mich die Aufforderung, sich Zeit zu nehmen: Zeit für Reflexion und Stille und letztendlich für mich und meinen Glauben. Und das ist immer heilsam und wohltuend!

Andrea Tamunjoh

Alle oben genannten Titel sind auch in der Buchhandlung der Pallottiner erhältlich:

Foyer Pallotti,
Wiesbadener Str. 1,
65549 Limburg an der Lahn,
Tel: 06431/401-300
foyer@pallottiner-limburg.de
www.pallottiner-buchhandlung.de